



Stadtgeschichtliches Museum Leipzig

- Altes Rathaus
- Neubau
- Völkerschlachtdenkmal
- Forum 1813
- Schillerhaus
- Sportmuseum Leipzig
- Museum zum Arabischen Coffe Baum
- Alte Börse



Ausgangssituation 1998

- Objektinformationen waren sehr lückenhaft und unvollständig
- Dezentrale Lagerung der Sammlungsinformationen (Karteikarten, Eingangsbücher usw.)
- Sehr schlechter Magazinzustand
- Fortbildung einer Mitarbeiterin zur wiss. Dokumentarin in Potsdam
- Betreuung durch externen Fachmann (Hr. Clemens) beim Aufbau der Dokumentation

Stadtgeschichtliches
Museum.
Leipzig





Dokumentation ab 2000

- Funknetz für 12 Computer im Alten Rathaus
- 8 AB-Mitarbeiter in der Dokumentation
- Retrospektive Eingabe der Sammlungen
- Neuzugänge: Bearbeitung erfolgt in der Zentralen Dokumentation

Stadtgeschichtliches
Museum.
Leipzig





- Diskussion über die Sammlungsstruktur
- bisher 70 Sammlungen neu 10 Sammlungsgruppen
- 500.000 Objekte
- durch retrospektive Dokumentation wurden Sammlungen aus dem Dornröschen-Schlaf erweckt
- Verlagerung, Säuberung und Dokumentation einschließlich bildlicher Erfassung
- 2002 Beginn der Zusammenarbeit mit den Kollegen vom Konrad-Zuse-Institut



Sammlungsstruktur

- Alltagskultur/Volkskunde
- Kunst/Kunsth Handwerk
- Stadt- und Landesgeschichte
- Musik- und Theatergeschichte
- Numismatik
- Militaria
- Fotothek
- Vor- und Frühgeschichte/Archäologie
- Bibliothek



Voraussetzungen im Neubau 2004

- UG Gemälde
- 1.OG Fotothek und Bibliothek
- 2.OG Papier, Plastik, Bodenfunde
- 3.OG Alltagskultur/Volkskunde
- 4.OG Schaumagazin
- Vernetzung aller 36 Computer
- Intranetdatenbank mit einem öffentlichem Arbeitsplatz in der Bibliothek
- Leihverkehrsmodul

Stadtgeschichtliches
Museum.
Leipzig



Stadtgeschichtliches
Museum.
Leipzig





Dokumentation Stand 2006

- 245.000 Objekte sind retrospektiv erfasst, davon 160.000 mit Foto
- Bearbeitung der Neuzugänge (ca. 150/Jahr)
- 14 temporäre AB-Mitarbeiter
- Bisher sind insgesamt 60 Mitarbeiter tätig gewesen
- Länge der Maßnahmen oft nur für 1 Jahr – Informationsverlust u. hoher Anleitungsbedarf



Arbeit mit kontrolliertem Vokabular

- Seit 2004 SWD (Personen u. Körperschaften) bei der Erfassung der Autographensammlung
- Eigene Personen- u. Körperschaften-Datei ist entstanden
- Kontrollierte Sammlungsstruktur-Eingabe
- Ab 2006 Beginn der Verschlagwortung mit SWD bei Dokumenten-, Plakat- u. Fotosammlung
- Verknüpfung der Gefäßsystematik mit den Sammlungen Porzellan, Metall, Glas und Bodenfunde



Sammlungsdatenbank – wofür?

- Datenbank unterstützt Planung und Realisierung unserer neue Dauerausstellung
- Datenrecherche für Geschichtsunterricht
- Abwicklung des Leihverkehrs



Wann ist die retrospektive Sammlungserfassung abgeschlossen?

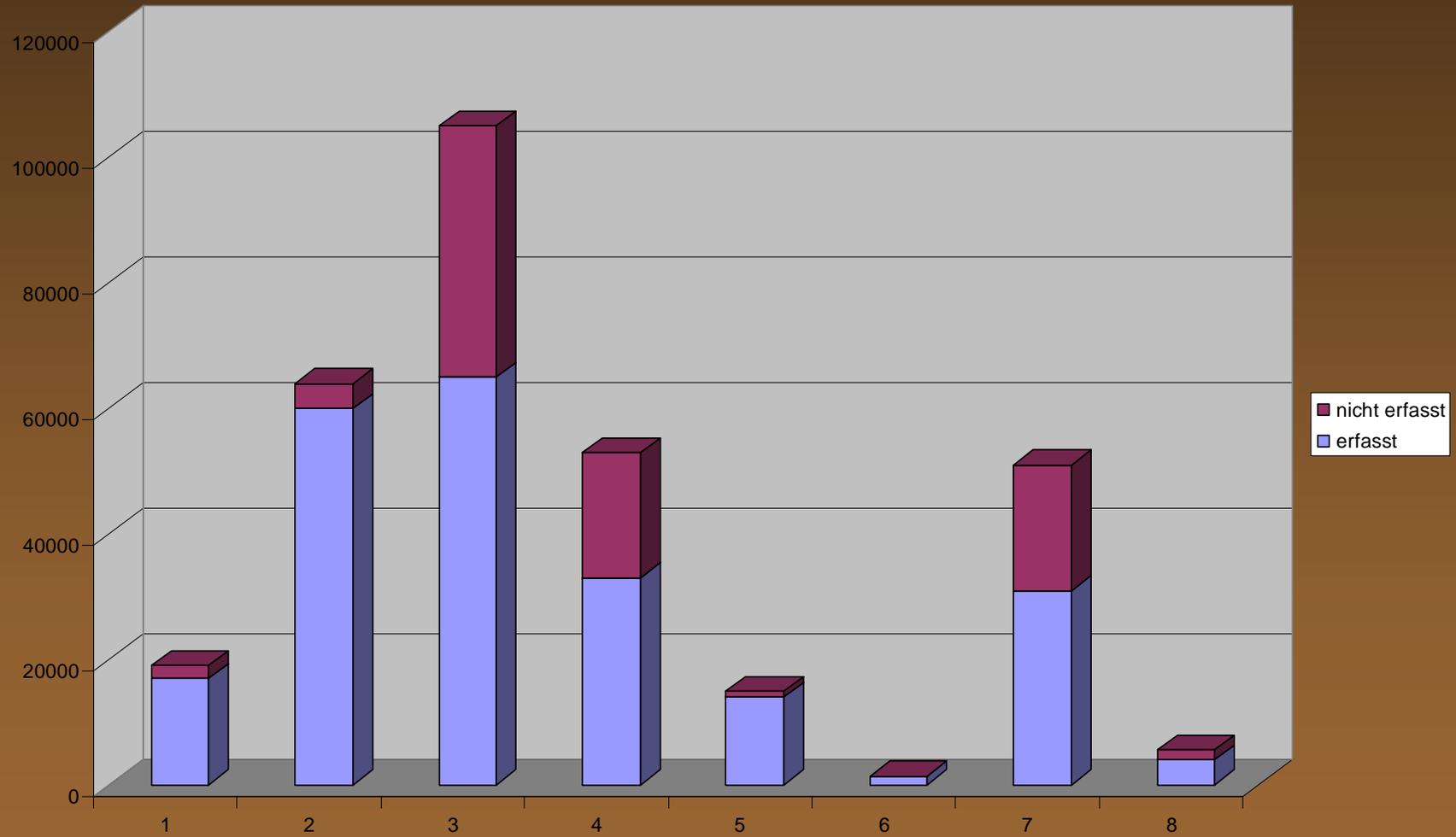
- Sollten durch die Agentur für Arbeit weiterhin 14 Arbeitskräfte gefördert werden, benötigen wir noch etwa 5 Jahre zur vollständigen Erfassung unserer Sammlungen.



Erfassungsstand der Sammlungen

- Alltagskultur/Volkskunde 17.000 / 2.000
- Kunst/Kunsthandwerk 60.000 / 4.000
- Stadt/Landesgeschichte 65.000 / 40.000
- Musik/Theatergeschichte 33.000 / 20.000
- Numismatik 14.000 / 1.000
- Militaria 1.400
- Fotothek 31.000 / 20.000
- Vor/Frühgeschichte 4.000 / 1.600

Stadtgeschichtliches
Museum.
Leipzig





**Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de

Karin.Kuehling@leipzig.de